

Liebe Derendingerinnen und Derendinger

Vor zwei Wochen habe ich euch einen Brief geschrieben, den ich aber dann nicht abgeschickt habe. Ich habe darin über die neue geplante Organisation der Behörden und der Verwaltung geschrieben. Dann aber hat der Corona-Virus alles über den Haufen geworfen und wir mussten die Gemeindeversammlung, an der wir entschieden hätten, verschieben. Seither haben der Bundesrat und auch die Solothurner Regierung in zwei Schritten recht einschneidende Massnahmen beschlossen, von denen auch wir betroffen sind.

Die öffentliche Verwaltung ist von den bundesrätlich verordneten Schliessungen ausgenommen. Wir sehen uns deshalb in der Pflicht, einerseits die Dienstleistungen für unsere Bevölkerung so weit als möglich zu erbringen und andererseits unsere Angestellten vor gesundheitlichen Gefahren oder Schäden zu schützen. Dies bedeutet bis zum 19. April 2020 folgendes:

Schalterdienst

Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 43

Besprechungen mit allen Abteilungen sind ausschliesslich und während den üblichen Öffnungszeiten möglich per Telefon oder E-Mail. In Notfällen wird ein Gespräch an einem der drei Schalter in den Einwohnerdiensten vereinbart. Die Schalter sind mit Plexiglas abgedichtet. Die Haupteingangstüre ist geschlossen. Die Telefonnummern finden Sie im Inserat im Anzeiger vom 19. März 2020.

Sozialdienst, Hauptstrasse 44

Klientengespräche finden nicht mehr in den Besprechungszimmern statt sondern per Telefon, E-Mail oder brieflich. Nur in absoluten Notfällen und nach telefonischer Voranmeldung werden Leute persönlich empfangen und zwar am Schalter. Die Telefonnummern finden Sie im Inserat im Anzeiger vom 19. März 2020.

EWD, Hauptstrasse 39

Die EWD ist nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Die Telefonnummern finden Sie im Inserat im Anzeiger vom 19. März 2020.

Die Schule und die Kindergärten sind geschlossen. Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule via Homepage der Einwohnergemeinde.

Versammlungsverbot

Öffentliche und private Versammlungen sind verboten. Bitte halten Sie sich strikt daran. Es drohen Busen oder Gefängnis im Widerhandlungsfall. Die Lage ist ernst. Wenn wir uns alle an die Regeln halten und solidarisch sind untereinander, kommen wir am besten durch. Bitte vermeiden sie auch Ansammlungen von Leuten auf öffentlichem Grund, auf Turn- und Spielplätzen. Auch auf den Plätzen bei den Schulhäusern. Die Folge bei Nichtbeachtung wäre ein totales Ausgehverbot. Das wollen wir nicht, oder?

Solidarität und Hilfe

Für ältere Menschen, Gebrechliche und Kranke ist die jetzige Zeit nicht leicht. Gehören Sie eventuell auch dazu und brauchen Sie Hilfe? Oder möchten Sie Menschen in Not helfen, für sie Lebensmittel oder Medikamente einkaufen gehen, etc. Melden Sie sich bei uns unter Telefon 032 681 32 32. Wir vermitteln auf beide Seiten. Die Jugendorganisation Jubla und der Sanitätsverein MSV Aare-Süd haben uns gemeldet, dass sie für Einkäufe von Lebensmitteln und Medikamenten zur Verfügung stehen könnten. Des weitern gibt es eine App „five up“, mit welcher Nachbarschaftshilfen organisiert werden können.

Ich freue mich, dass die Solidarität in unserem Dorf zu spielen beginnt. Wenn wir uns an die Regeln halten und uns gegenseitig helfen, werden wir diese Seuche gemeinsam durchstehen. Nehmen Sie es ernst. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Gemeinsam werden wir es schaffen.

Ihr Gemeindepräsident



Kuno Tschumi